

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 03.04.2019

N i e d e r s c h r i f t

der 15. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 26.03.2019,
in der Kleebachschule, Hüttenbergstraße 23 - 25, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 19:36 - 20:44 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Beate Karl
Herr Christian Schneider
Herrn Hans-Georg Volk

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Stadtverordnete:

Frau Monika Heep SPD-Fraktion
Herr Hans Heller FW-Fraktion

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Frau Katja Agari Kommissarische Leiterin der Kleebachschule

Entschuldigt:

Frau Gerda Weigel-Greilich Stadträtin
Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Blöcher, SPD-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag „Erneuerung der Sitzkrücken für Greifvögel am Hochwasserdamm“ (TOP 6) zurückziehe, da die Sitzkrücken zwischenzeitlich erneuert worden seien.

Ortsvorsteher Euler merkt an, dass Herr Arnold, Bündnis 90/Die Grünen, einen Antrag zum Thema „Einrichtung eines Waldgruppe in der Kindertagesstätte Allendorf“ nach Ablauf der Abgabefrist für Anträge eingereicht habe. Er schlägt vor, diesen Antrag als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Nach erfolgter Abstimmung stellt er fest, dass das nach § 58 Abs. 2 i.V.m. § 82 Abs. 6 HGO Quorum eingehalten ist. Der Antrag wird als „neuer“ TOP 7 behandelt.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgebracht werden, stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Aussprache über die erfolgte Begehung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 29.01.2019
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Verkehrskonzept bei einer möglichen Bebauung der ehemaligen Gärtnerei in der Hüttenbergstraße und im Teilgärtenweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2019 - OBR/1605/2019
5. Realisierung eines Graffiti-Projektes an der alten Dreiecks-Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2019 - OBR/1606/2019

- | | | |
|----|---|---------------|
| 6. | Erneuerung der Sitzkrücken für Greifvögel am Hochwasserdamm
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.03.2019 - | OBR/1607/2019 |
| 7. | Einrichtung eines Waldgruppe in der Kindertagesstätte Allendorf
- Dringlichkeitsantrag des Herrn Arnold, Bündnis 90/Die Grünen vom 16.3.2019 - | OBR/1627/2019 |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 9. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Aussprache über die erfolgte Begehung

An der Aussprache nehmen neben den Ortsbeiratsmitgliedern und Frau Agari auch anwesende Bürger teil.

Ortsvorsteher Euler hält abschließend fest, dass der Ortsbeirat einstimmig das Ansinnen der Schulgemeinde unterstützt, aus dem derzeitigen Mehrzweckraum eine Bibliothek zu machen. Gleichzeitig sollen die Räumlichkeiten der derzeitigen Bibliothek als Ruhe- und Entspannungsräume umgewidmet werden und der Werkbereich und die Küchenzeile sollen erhalten bleiben. Außerdem sollen sämtliche Klassenräume und der Verwaltungstrakt mit WLAN ausgestattet werden.

Als Anlage sind der Niederschrift zwei Schreiben der Kleebachschule angefügt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 29.01.2019

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt (Ja: 4 SPD, FW, CDU, GR; StE: 1 SPD).

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorliegende Ergebniskontrollliste und weist auf folgende Anträge hin, die noch unbeantwortet oder nicht erledigt seien:

Vergabepaxis der Mehrzweckhalle;

Beschluss des Ortsbeirates in der 7. Sitzung am 9.5.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 29.4.2017, OBR/0609/2017

Hier merkt **Ortsvorsteher Euler** an, dass der Status auf „gelb“ gesetzt werden könne, da die Stadthallen GmbH zugesichert habe, in Kürze einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

Sperrung der Ortsdurchfahrt für den LKW-Schwerverkehr;

Beschluss des Ortsbeirates in der 7. Sitzung am 9.5.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 24.3.2017, OBR/0597/2017

Ortsvorsteher Euler macht eindringlich darauf aufmerksam, dass das noch immer ein Thema für Allendorf sei; ebenso das Thema Geschwindigkeitskontrollen und aus diesem Grunde fordere der Ortsbeirat eindringlich, dass der Ortsbeiratsbeschluss zur Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage am Kindergarten und in der Hüttenbergstraße (ggf. eine Anzeigentafel) **endlich umgesetzt** werde. Dies sei dem Ortsbeirat Allendorf vor geraumer Zeit in Aussicht gestellt und in allen anderen Stadtteilen bereits umgesetzt worden.

Befestigung des restlichen Teils des Festplatzes;

Beschluss des Ortsbeirates in der 10. Sitzung am 13.3.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 6.2.2018, OBR/0996/2018

Herr Blöcher, SPD-Fraktion, bittet mit Nachdruck darum, dass doch kurzfristig zumindest die vielen Schlaglöcher verfüllt werden. Die vom Ortsbeirat geforderte Befestigung halte er aber nach wie erforderlich.

Begrenzung der Vergabe der Mehrzweckhalle Allendorf/Lahn für Parteiveranstaltungen;

Beschluss des Ortsbeirates in der 11. Sitzung am 22.5.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 17.4.2018, OBR/1131/2018

Zebrastrifen in der Friedhofstraße;

Beschluss des Ortsbeirates in der 13. Sitzung am 20.11.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 7.11.2018, OBR/1431/2018

Umbenennung der Mehrzweckhalle;

Beschluss des Ortsbeirates in der 13. Sitzung am 20.11.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 7.11.2018, OBR/1430/2018

Weiterer Pavillon für die Grundschule „Kleebachschule“;

Beschluss des Ortsbeirates in der 14. Sitzung am 29.1.2019 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 17.1.2019

- 4. Verkehrskonzept bei einer möglichen Bebauung der ehemalige Gärtnerei in der Hüttenbergstraße und im Teilgärtenweg** **OBR/1605/2019**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2019 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat über eine mögliche Bebauung auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in der Hüttenbergstraße und im Teilgärtenweg zu informieren und dabei auch die Situation würdigen, dass es sich bei dem Teilgärtenweg um einen Schulweg handelt.“

Begründung:

In dem Handelsregister war am 2. Februar 2019 in beiden Gießener Tageszeitungen zu lesen, dass unter HRA 4933 am 29. Januar 2019 eine „Wohnquartier Allendorf Krautgärten Projekt GmbH und Co KG“ eingetragen wurde, die ihren Sitz in Linden, Robert-Bosch-Straße 17 hat.

Dieses Projekt hat nichts mit dem vom Ortsbeirat Gießen-Allendorf initiierten Projekt „Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren“ zu tun, sondern vielmehr damit, dass der Grundeigentümer des o.g. Anwesens seine Flächen verkauft hat. Während das Projekt „Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren“ verkehrlich über die Straße Aubach erschlossen wird, damit eben nicht der Schulweg im Kleefeld und im Teilgärtenweg betroffen ist, wird das neuerliche private Projekt mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Einfluss auf den Schulweg haben. Aus diesem Grund möchte der Ortsbeirat hier umfassend informiert werden.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

- 5. Realisierung eines Graffiti-Projektes an der alten Dreiecks-Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten** **OBR/1606/2019**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2019 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, ein Graffiti-Projekt mit der Jugendfeuerwehr Gießen-Allendorf/Lahn (oder gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren der Stadt Gießen) und der städtischen Kinder- und Jugendförderung zu organisieren, damit unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers die alte unschöne (Dreiecks-)Stützmauer am Allendorfer Feuerwehrhaus/Kindergarten verschönert wird. Zuvor müssen selbstverständlich die vorhandenen Risse beseitigt werden.“

Begründung:

Im Rahmen der Erweiterung von Feuerwehrhaus und Kindergarten sind schöne und wichtige neue Räume entstanden. Davon hatte sich der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung überzeugen können. Leider wurden dabei aber am Altbau offensichtliche Fasadenschäden nicht beseitigt. Ins Auge sticht in diesem Zusammenhang besonders die alte dreieckförmige Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten, die einige Risse aufweist, sehr verschmutzt ist und folglich nicht mehr schön aussieht.

Die Stadt Gießen organisiert und fördert über seine Kinder- und Jugendförderung Graffiti-Projekte. In diesem Zusammenhang sollte die vorgenannte hässliche Stützmauer in einem Graffiti-Projekt durch Jugendliche der Allendorfer Jugendfeuerwehr, am besten vielleicht sogar über ein Gesamt-Gießener Jugendfeuerwehrprojekt, unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers verschönert werden, beispielsweise mit Feuerwehr-Motiven und vielleicht auch mit dem Allendorfer Ortswappen.

Zuvor sollte das Hochbauamt allerdings dafür sorgen, dass die Fläche für solche Zwecke hergerichtet wird, indem beispielsweise die vorhandenen Risse im Putz beseitigt werden.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**6. Erneuerung der Sitzkrücken für Greifvögel am
Hochwasserdamm
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.03.2019 -**

OBR/1607/2019

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die zwischenzeitlich verrotteten, beschädigten oder entfernten Sitzkrücken für Raubvögel (Ansitzwarten) entlang des Dammkronenweges am Hochwasserdamm zu ersetzen.“

Begründung:

Mit dem Bau des Hochwasserdammes im Jahr 2000 wurden entlang des Dammkronenweges mehrere Sitzkrücken für Raubvögel, auch „Ansitzwarten“ genannt, angebracht. Davon ist nur noch eine einzige vorhanden. Da aber von den zwischenzeitlich verrotteten, beschädigten oder entfernten Sitzkrücken glücklicherweise immer noch die Bodenverankerung vorhanden ist, dürfte es nicht teuer sein, wieder neue Sitzkrücken für die Greifvögel aufzustellen.

Beratungsergebnis:

Vor Eintritt in die Tagesordnung von der antragstellenden Fraktion **zurückgezogen.**

**7. Einrichtung eines Waldgruppe in der Kindertagesstätte
Allendorf
- Dringlichkeitsantrag des Herrn Arnold, Bündnis 90/Die
Grünen vom 16.3.2019 -**

OBR/1627/2019

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob auch in Allendorf eine Waldkita-Gruppe eingerichtet werden kann.“

Begründung:

In vielen Gemeinden existieren bereits sog. Waldkindergärten. Auch in Gießen gibt es am Schiffenberg inzwischen schon zwei Gruppen.

Die Erfahrungen damit sind durchweg positiv. Sommer wie Winter spielen die Kinder überwiegend draußen in der Natur. Mit der richtigen Kleidung ist dies auch kein Problem. Die nötige (trockene und geheizte) Rückzugsmöglichkeit ist aber immer, meist mit einem besonders ausgestatteten „Bauwagen“ gewährleistet.

Diese besondere Art der frühkindlichen Pädagogik ist geeignet, ein naturnahes Aufwachsen zu ermöglichen und Erfahrungen in Wald und Flur zu vermitteln, die Kinder heute oft nicht mehr machen. Deshalb werden die Gruppen überall auch gut nachgefragt.

Herr Arnold trägt den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Herr Steinmüller, Herr Arnold, Frau Karl, Stv. Heller und Stv. Heep.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Eigenkontrollbericht 2018 zur ehemaligen Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass für die übernächste Sitzung der Tagesordnungspunkt „Stellungnahme zum Eigenkontrollbericht 2018 zur ehemaligen Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn“ vorgesehen werden solle. Leider sei auch dieses Mal nicht unter „Perspektive“ das beabsichtigte Vorhaben einer Umwandlung in eine Wildblumenwiese erwähnt, das von den zuständigen Dezernenten des Landkreises Gießen zugesichert wurde.

8.2. Bienenweidenprojekt

Ortsvorsteher Euler berichtet kurz zum aktuellen Stand des Bienenweidenprojekts und gibt zu Protokoll, dass der Ortsbeirat den Magistrat bittet, noch einmal beim Kreisausschuss des Landkreises Gießen vorstellig zu werden, hinsichtlich des Ortsbeiratsbeschlusses vom 20.12.2016 (Bienenweidenprojekt), um sicherzustellen, dass bei den Rekultivierungsmaßnahmen die komplette Deponie als Bienenweide vorgesehen werde. Er erläutert die vorgenommenen Markierungsarbeiten auf der öffentlich zugänglichen Fläche. Hier soll in Kürze gemäht und teilweise geerntet werden, damit in einer Säh-Aktion gemeinsam mit

der Kleebachschule die Wildblumensamen ausgesät wird. Außerdem sollen 3 Informationstafeln und ein Insektenhotel aufgestellt und eine Ruhebänk versetzt werden.

8.3. Toiletten an der Friedhofskapelle

Herr Gerd Euler bittet darum sicherzustellen, dass auf dem Friedhof die Toiletten an der Friedhofskapelle auch zukünftig weiterhin öffentlich zugänglich sind.

8.4. Aufstellung von Mülleimern entlang des Rundwanderweges

Herr Blöcher teilt mit, eine Bürgerin habe angeregt, dass möglichst bei jeder Ruhebänk entlang des Rundwanderweges ein Mülleimer aufgestellt werden sollte.

Ortsvorsteher Euler merkt an, dass das von Seiten des Magistrats in der Vergangenheit immer abgelehnt worden sei mit der Begründung, dass man Niemanden habe, der die Eimer regelmäßig leere. Hierzu teilt er mit, dass sich ein Bürger, bereit erklärt habe, die noch nicht vorhandenen, aber gewünschten Mülleimer am Rundweg regelmäßig (alle 2 Wochen) zu leeren. Er bittet aber darum, dafür auch sein Auto nutzen zu können, ohne dass dies als Ordnungswidrigkeit geahndet wird.

8.5. Altglascontainer im Neubaugebiet

Frau Viehmann macht darauf aufmerksam, dass im Neubaugebiet ein Altglascontainer direkt vor das Haus eines schwerkranken Menschen aufgestellt worden sei. Der Ortsbeirat bittet um eine kurzfristige Lösung dieses Problems und fragt nach dem zukünftigen Konzept für die Aufstellung von Containern im Stadtteil Allendorf.

8.6. Schräg stehende Straßenlaterne

Herr Blöcher teilt mit, bereits im August 2018 habe er über den Mängelmelder der Stadt Gießen darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Verbindungsweg zwischen Obergasse und Friedhofsstraße eine Laterne schräg stehe, diese sei **bis heute noch nicht gerichtet** worden.

9. Bürgerfragestunde

Kreuzung Ehrsamer Weg / Kasimir / Am Zehntfrei

Herr Heller macht darauf aufmerksam, dass es an der Kreuzung Ehrsamer Weg / Kasimir / Am Zehntfrei zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen sei, der Grund war wohl zu hohes Tempo und Nichtbeachtung der Tempo 30 Zone.

Er bittet darum, dass eine nachhaltige Lösung gefunden wird, um auf diesen Kreuzungsbereich aufmerksam zu machen, z. B. durch das Aufbringen von Piktogrammen auf dem Straßenbelag oder Hilfslinien.

Hierzu regt **Herr Markus Binz** an, an den Einfahrten in den Tempo 30 Bereich grundsätzlich jeweils Tempo 30 Zonen Piktogramm aufzubringen.

Hüttenbergstraße

Frau Meckel-Jung bestätigt die Geschwindigkeitsübertretungen im Bereich der Hüttenbergstraße. Sie macht darauf aufmerksam, dass einige der alten Häuser unter Denkmalschutz stehen und die Schwingungen den Häusern nicht gut tun. Sie schlägt zumindest eine partielle (zeitlich befristete) Tempo 30 Regelung vor, so wie dies bereits in Nachbarkommunen gehandhabt werde.

Ortsbeiratsmitglied Steinmüller bestätigt die Aussagen von Frau Meckel-Jung und teilt mit, dass sich auch Großfahrzeuge wie Busse, Lkw's und Traktoren nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halten.

Herr Otto Matzek fügt hinzu, dass dadurch Großfahrzeuge auf die Bürgersteige ausweichen.

Frau Simone Burk berichtet, dass sich einige Busfahrer auch nicht an die Vorfahrtsregelung (Vorrang vom Ortsausgang her) in der Hüttenbergstraße halten.

Herr Burkhard Müller spricht die Gefährdung der Kinder an, weil eben die Fahrzeuge auf die Gehwege ausweichen.

Abschließend **stellt der Ortsbeirat fest**, dass Geschwindigkeitsmessungen in der Hüttenbergstraße - aber auch anderenorts - dringend geboten sind, weil nur dann mit einer Besserung zu rechnen sei, wenn Verkehrsteilnehmer ein Ordnungsgeld wegen überhöhter Geschwindigkeit zahlen müssen.

Mängelmelder der Stadt Gießen

Herr Bernhard Matzek teilt mit, ihm sei ebenfalls schon mehrfach aufgefallen, dass Meldungen im Mängelmelder häufig nicht umgesetzt werden. Man solle doch die Anliegen der Bürger ernster nehmen.

Herr Elmar Klee bestätigt die Aussage von Herrn Matzek.

Parken rund um die Mehrzweckhalle

Herr Bernhard Matzek kritisiert, dass bei Großveranstaltungen in der Mehrzweckhalle häufig auch auf Flächen geparkt werde, die nicht für das Parken vorgesehen seien. Die Stadthallen GmbH solle gebeten werden, bei Mietverträgen auf das Einhalten der korrekten Parkplätze hinzuweisen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 07.05.2019, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 28.4.2019, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode